

Panel 1: Notwendigkeit, Möglichkeiten und Grenzen bei der Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung der regionalen und kommunalen Gebietskörperschaften – Die Wahrnehmung der Prüfungsrechte durch die regionalen Rechnungskontrollinstitutionen



**Erhebung und Verwendung
der Tourismustaxen**

Finanzinspektorat des Kantons Wallis (Schweiz)

EURORAI Seminar vom 17. Oktober 2013

Halle / Deutschland

Peter SCHNYDER

Inhalt

1. Einleitung
2. Kantoniales Gesetz für kommunale Taxen
3. Prüfung der Tourismustaxen
4. Identifizierte Risiken - Feststellungen
5. In Frage gestelltes System – Zentralisierte Promotion
6. Schlussfolgerungen



1. Einleitung (1)

■ **Die Schweiz**

- Föderalistische Struktur
- 26 Kantone
 - zwischen 16'000 und 1'300'000 Einwohner pro Kanton
 - **Kanton Wallis (310'000 Einwohner)**
- 2'551 Gemeinden (**Wallis 143**)
- 81 Tourismusstationen im Wallis



1. Einleitung (2)

■ *Kanton Wallis*

- Tourismusregion
- Sozio-ökonomischer Beitrag des Tourismus
 - 10 Million Übernachtungen pro Jahr
 - 30'000 Arbeitsstellen (1 von 4)
 - €4 Milliarden Umsatz
 - €2,5 Milliarden Mehrwert
 - 25% des BIP



2. Kantonales Gesetz für kommunale Taxen (1)

Kantonales Gesetz über den Tourismus
erlassen durch die **Legislative des Kantons**
legt Rahmenbedingungen fest
Taxen (€38.5 Millionen)

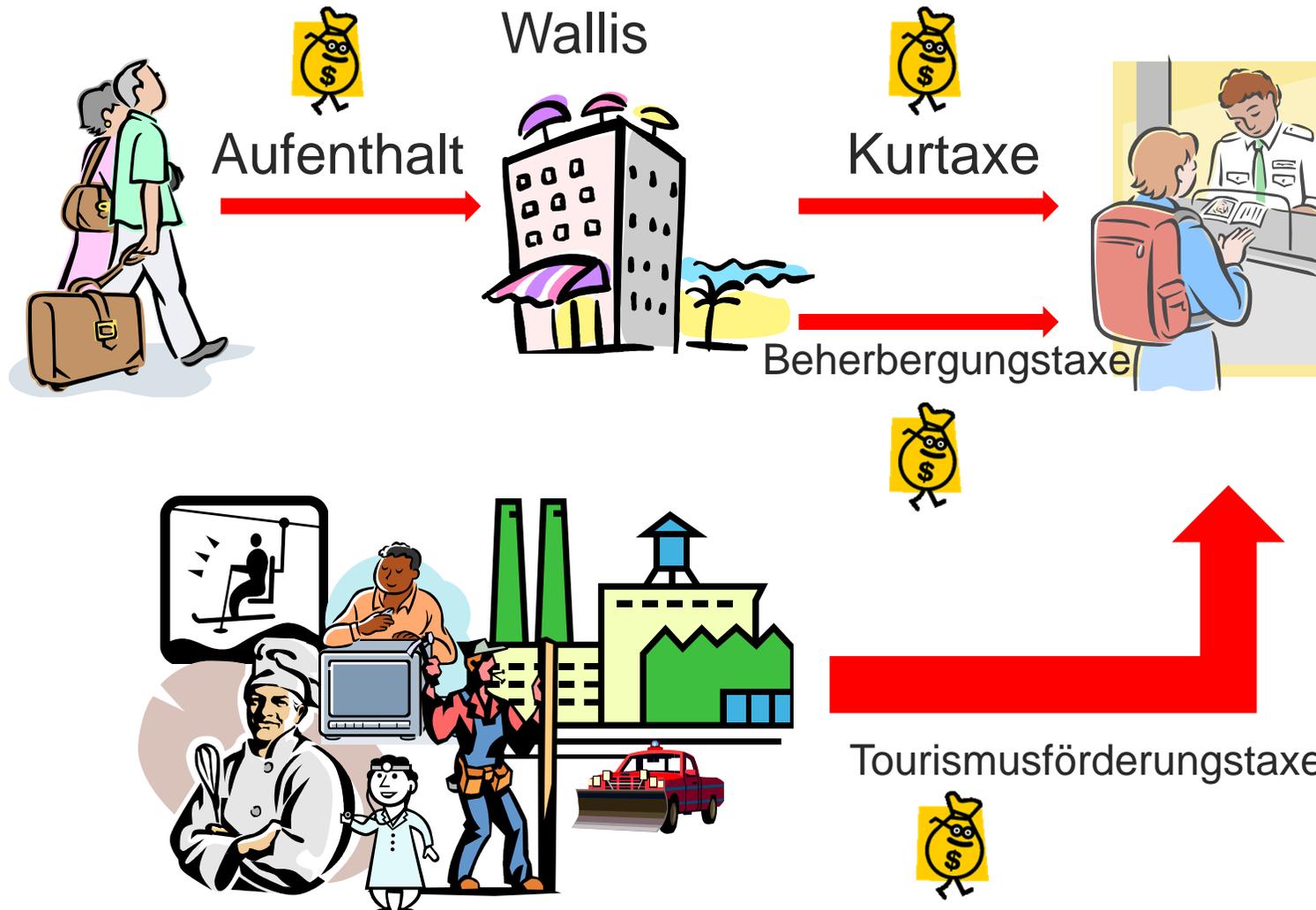
Kurtaxe	Beherbergungstaxe	Tourismusförderung
Taxe < CHF 2.50/Übernachtung festgelegt durch Gemeindeexekutive und homologiert durch Kanton	CHF 0.50/Übern. Betrag gesetzlich festgelegt	Festgelegt durch Legislative Gemeinde
€ 25 Millionen	€ 3,5 Millionen	€ 10 Millionen

2. Kantonales Gesetz für kommunale Taxen (2)

Kantonales Gesetz über den Tourismus
erlassen durch die **Legislative des Kantons**
legt Rahmenbedingungen fest
der Taxen

Kurtaxe	Beherber- gungstaxe	Tourismus- förderung
Pro Übernachtung	Pro Übernachtung	Umsatz
Gast	Beherberger	Unternehmen

2. Kantonales Gesetz für kommunale Taxen (3)



2. Kantonales Gesetz für kommunale Taxen (4)

Kantonales Gesetz über den Tourismus
erlassen durch die **Legislative des Kantons**
legt Rahmenbedingungen fest
der Taxen (€38.5 Millionen)

Kurtaxe	Beherber- gungstaxe	Tourismus- förderung
€ 25 Millionen	€ 3,5 Millionen	€ 10 Millionen
Information/Reservation Animation Touristische Anlagen	Tourismuswerbung	

2. Kantonales Gesetz für kommunale Taxen (5)

■ *Gesetzliche Aufgaben des Kantons*

- Kantonale Tourismuspolitik erarbeiten
- Rahmenbedingungen festlegen

■ *Gesetzliche Aufgaben der Gemeinden*

- Lokale Tourismuspolitik erarbeiten
- Tourismustaxen erheben, deren Verwendung überwachen, und Missbräuche der zuständigen kantonalen Behörde anzeigen
- Die lokalen Tourismusorganisationen überwachen, an welche die Gemeinden Aufgaben delegieren können.

2. Kantonales Gesetz für kommunale Taxen (6)

- ***Aufgaben der lokalen Tourismusorganisationen***
 - Die von den Gemeinden delegierten Aufgaben ausführen,
 - Der Gemeinde sind vorzulegen:
 - *Budget und Jahresprogramm*
 - *Jahresrechnung und Geschäftsbericht*

3. Prüfung der Tourismustaxen (1)



■ *Kontrolle der Tourismustaxen*

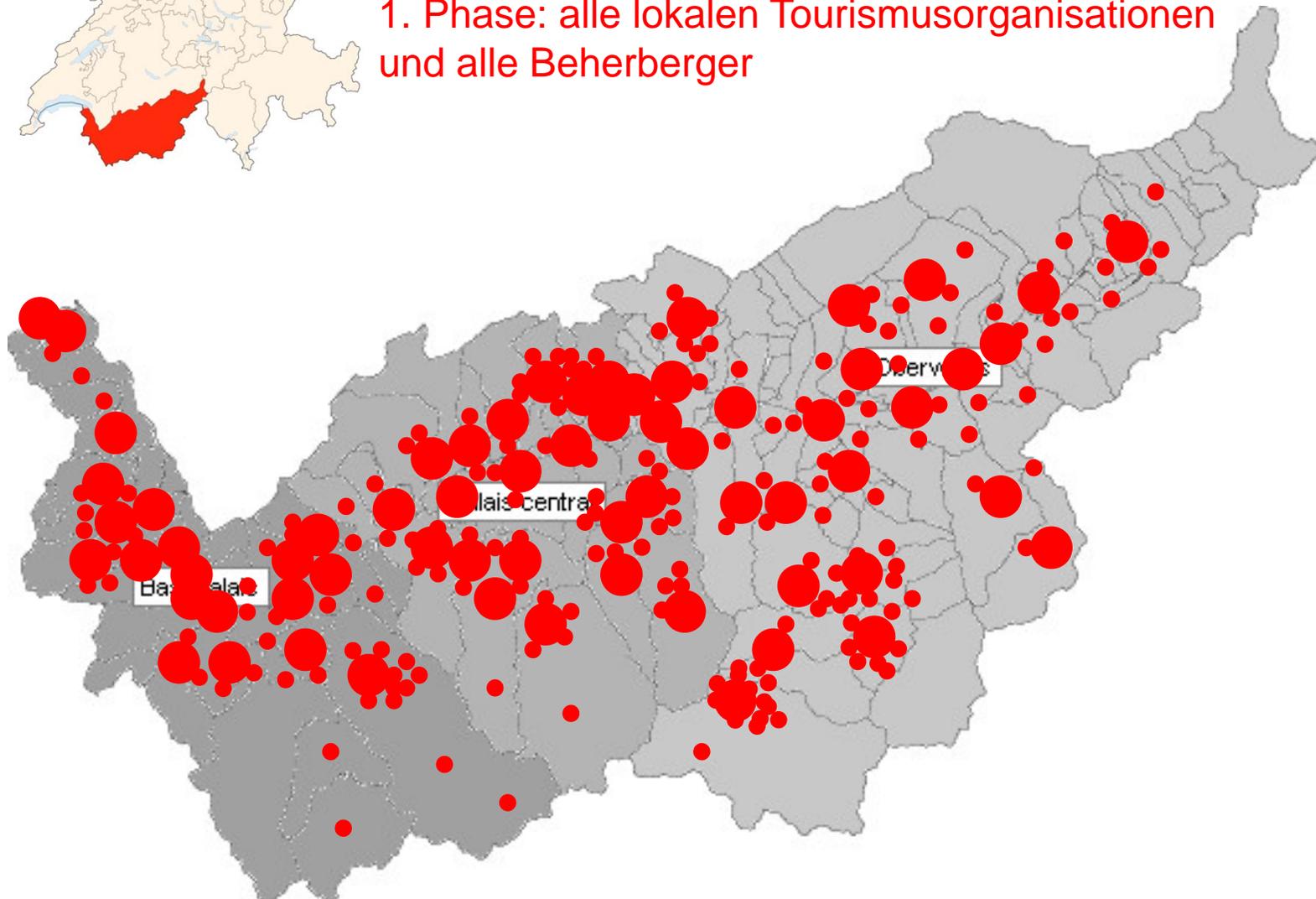
- durch das Erhebungsorgan (Gemeinden oder lokale Tourismusorganisationen) :
 - Das Erhebungsorgan ist berechtigt, Kontrollen über die Ordnungsmässigkeit der überwiesenen Taxen durchzuführen
- durch den Kanton (Finanzinspektorat) :
 - Die Erhebung, das Inkasso und die Verwendung der Tourismustaxen werden vom Kanton periodisch kontrolliert
 - Das Finanzinspektorat hat die Befugnis, alle erforderlichen Auskünfte einzuverlangen

3. Prüfung der Tourismustaxen (2)



Prüfungsstrategie in 3 Phasen :

1. Phase: alle lokalen Tourismusorganisationen
und alle Beherberger



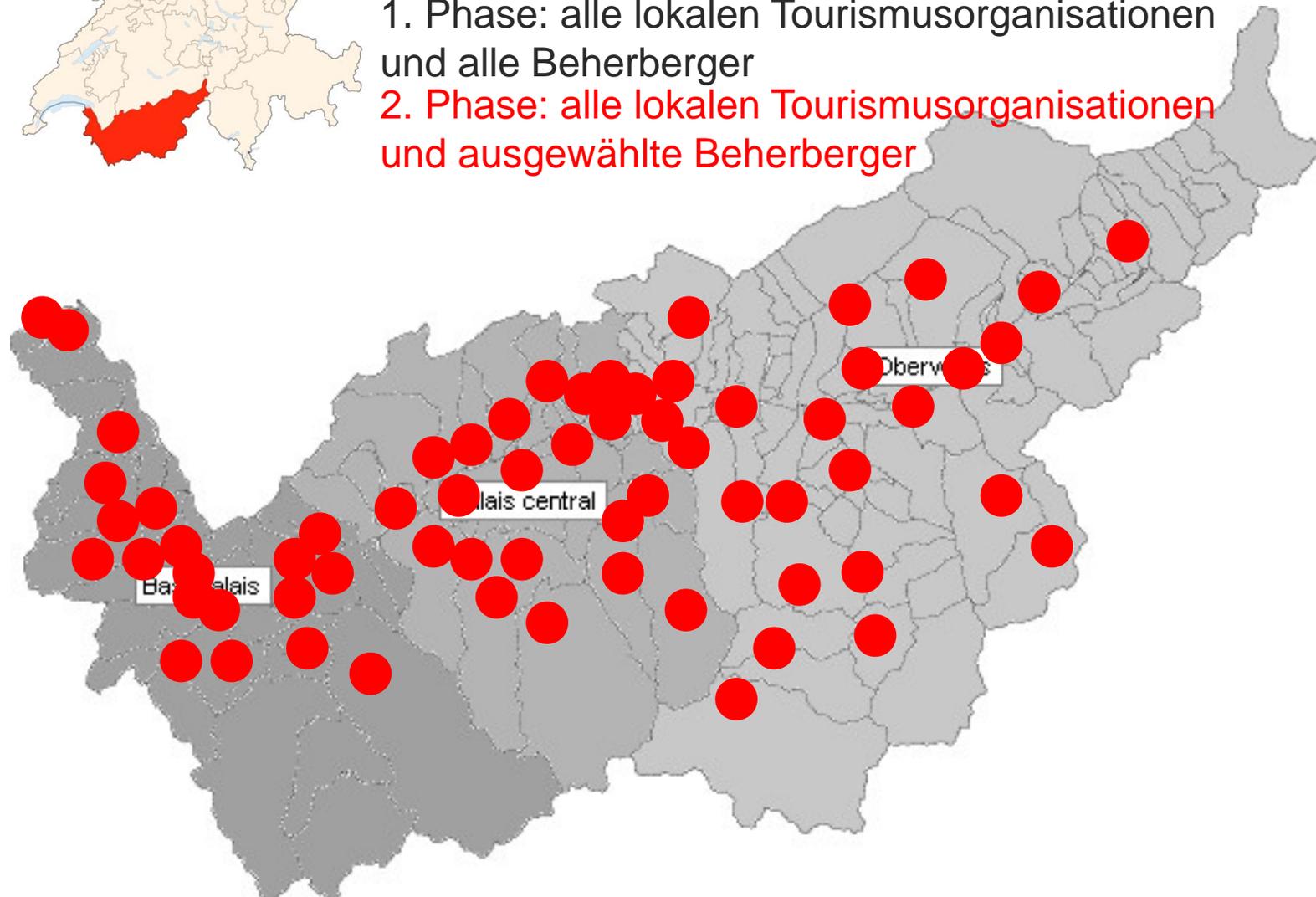
3. Prüfung der Tourismustaxen (3)



Prüfungsstrategie in 3 Phasen :

1. Phase: alle lokalen Tourismusorganisationen und alle Beherberger

2. Phase: alle lokalen Tourismusorganisationen und ausgewählte Beherberger



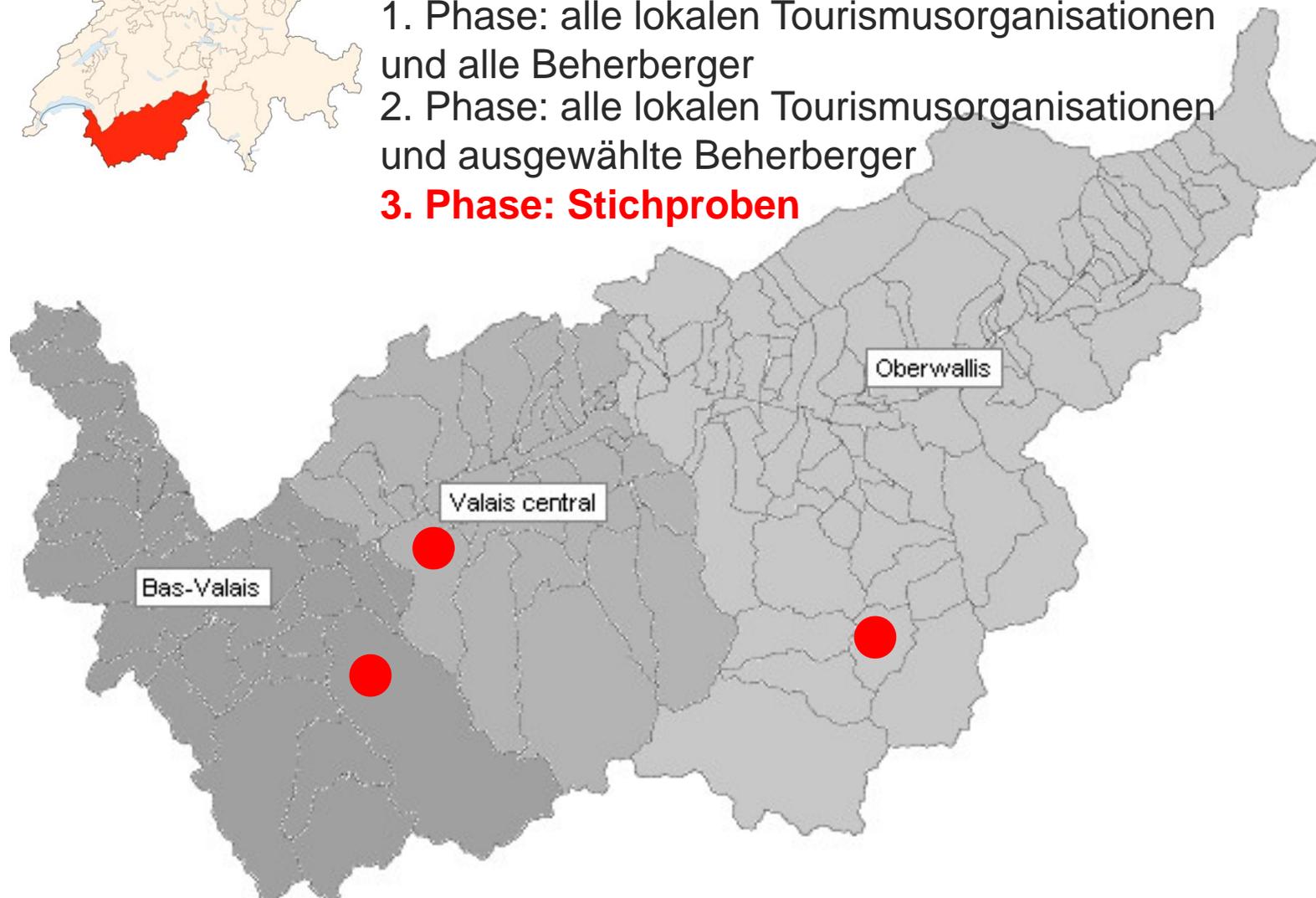
3. Prüfung der Tourismustaxen (4)



Prüfungsstrategie in 3 Phasen :

1. Phase: alle lokalen Tourismusorganisationen und alle Beherberger
2. Phase: alle lokalen Tourismusorganisationen und ausgewählte Beherberger

3. Phase: Stichproben



4. Identifizierte Risiken – Feststellungen (1)

■ *Vollständigkeit der Erhebung*

- Kur- und Beherbergungstaxen (Abrechnung pro Übernachtung)
 - Die Beherberger melden nicht alle Aufenthalte

Beispiel: Vermietungsagentur einer Tourismusstation

Abstimmung zwischen Mietverträgen – Abrechnung mit Eigentümer –
Abrechnung Tourismustaxen

50'000 Übernachtungen nicht deklariert während 5 Jahren =>
€100'000 mussten nach unserem Bericht zurückbezahlt werden



4. Identifizierte Risiken – Feststellungen (2)

■ *Vollständigkeit der Erhebung*

- Tourismusförderungstaxen (Basis : Veranlagung der Unternehmen)

■ **Steuerpflichtige entgehen ihrer Steuerpflicht**

- *Die Gemeinde verfügt über ein lückenhaftes Verzeichnis der Steuerpflichtigen*

Beispiele:

- Unternehmen eines Quartiers entgehen der Steuerpflicht
- Einzelne Kategorien werden nicht als steuerpflichtig erkannt (Immobilien-gesellschaften)

4. Identifizierte Risiken – Feststellungen (3)

■ *Ordnungsmässigkeit der Erhebung*

- Kur- und Beherbergungstaxen
 - **Falsche Tarife**
 - **Gesetzlich nicht vorgesehene Befreiung von bestimmten Gästekategorien** (z.B. Kinder 6 bis 16 Jahre, Sportler)
- Tourismusförderungstaxe (Basis : Veranlagung der Unternehmen)
 - **Fehler bei der Festlegung der Taxen**
 - *Falsche oder nicht aktuelle Zahlen (Anzahl Arbeitnehmer, Umsatzzahlen)*
 - *Falsche Kategorie der Steuerpflichtigen*

4. Identifizierte Risiken – Feststellungen (4)

- ***Vollständigkeit des Inkassos***

- Kur- und Beherbergungstaxen

- **Ungenügende Debitorenbewirtschaftung**



Beispiel: Feststellungen bei einer lokalen Tourismusorganisation

- Fehlendes Mahnwesen
- 64% der Debitoren betreffen Taxen, welche bereits verjährt sind
- Fehlende Aufsicht durch die Gemeinde

4. Identifizierte Risiken – Feststellungen (5)

■ *Ordnungs- und Gesetzmässigkeit der Verwendung der Taxen*

- Nicht gesetzeskonforme Verwendung der Taxen

■ **Beispiele:**

- *Die Kurtaxe wird für Tourismuswerbung eingesetzt, was gesetzlich nicht vorgesehen ist.*
- *Die Tourismusförderungstaxe wird nicht vollständig für die Tourismuswerbung eingesetzt*

4. Identifizierte Risiken – Feststellungen (6)

- ***Die kommunalen Behörden (Gemeinden) machen nicht von den Sanktionen Gebrauch, welche ihnen das Gesetz ermöglicht***
 - Amtliche Einschätzung
 - Anzeige an das kantonale Departement, das Bussen verhängen kann



4. Identifizierte Risiken – Feststellungen (7)

- ***Kommunale Behörden nehmen ihre Aufsichtspflicht nicht wahr***
 - Budget / Jahresrechnung
 - **Fehlende Genehmigung durch die Gemeinde**
 - Verwendung der Taxen
 - **Die Gemeinde legt nicht fest, für welche Aktivitäten die Taxen zu verwenden sind**
 - **Die Verwendung der Taxen wird nicht überprüft**

4. Identifizierte Risiken – Feststellungen (8)

■ Resultate der Prüfungen bei den Beherbergern

- Von 1'092 kontrollierten Beherbergern waren:
 - 174 (16%) genügend
 - 368 (34%) ungenügend
 - 550 (50%) verbesserungswürdig, wiesen aber einzelne genügende Aspekte auf



4. Identifizierte Risiken – Feststellungen (9)

■ Resultate der Kontrollen:

- Gesetzliche Bestimmungen wurden in Erinnerung gerufen
- Empfehlungen bezüglich Erhebung, Inkasso und Verwendung der Taxen
- Nachfakturierung an die Beherberger der ungenügend abgerechneten Übernachtungen

5. In Frage gestelltes System

- **Die Grenzen des aktuellen Gesetzes wurden vom Parlament hervorgehoben**
 - Obsolete Finanzierung / ungenügende finanzielle Mittel
 - Grösse und Anzahl der Strukturen (Wallis Tourismus, Landwirtschaftskammer, Marke Wallis...)

Valais★tourisme

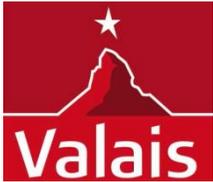


- **Ein neuer Gesetzentwurf wurde an einer Volksabstimmung im 2009 verworfen. Grund waren insbesondere die Taxen**
- **Wird es eine Neuorientierung geben? Gründung von:**

5. Zentralisierte Promotion



■ *Valais/Wallis Promotion seit 2013*

- Dachorganisation (Gesellschaft des öffentlichen Rechts)
- Branchenübergreifende Promotionsgesellschaft für die Walliser Standortvermarktung (Tourismus, Landwirtschaft, Handel und Industrie)
- Führung der Marke Wallis The logo for the "Valais" brand, consisting of a red square with a white star at the top, a white silhouette of a mountain range in the middle, and the word "Valais" in white, bold, sans-serif font at the bottom.
- Finanzierung durch das Budget des Kantons => € 7 Millionen pro Jahr (2/3 des Budgets)
- **Jahresrechnung und Verwaltung unterliegen der Kontrolle des Finanzinspektorates**

6. Schlussfolgerungen (1)

- *Der Tourismus hat eine wesentliche wirtschaftliche Bedeutung für den Kanton Wallis und seine Gemeinden. Dies rechtfertigt und erfordert Kontrollen.*
- *Die lokalen Behörden (Gemeinden) delegieren Aufgaben an lokale Tourismusorganisation. Die korrekte Ausführung der übertragenen Aufgaben wird aber kaum überwacht.*
- *Den kleinen lokalen Strukturen fehlt es an Professionalität im administrativen Bereich. Lokale Behörden führen keine Kontrollen durch.*
- *Der Beherberger kann dazu tendieren, nicht vollständige Deklarationen einzureichen und einkassierte Steuern für private Zwecke zu hinterziehen.*

6. Schlussfolgerungen (2)

- *Eine Prüfungsstrategie, die auf mehrere Jahre und Phasen ausgerichtet ist, ermöglichte es :*
 - *in einer 1. Phase alle Akteure auf die gesetzlichen Bestimmungen zu sensibilisieren*
 - *In einer 2. Phase die Nichteinhaltung zu sanktionieren.*
- *Prüfungen auf verschiedenen Stufen, d.h. bei kantonalen und kommunalen Dachorganisationen sowie direkt bei den Beherbergern, führen zu einem Mehrwert (integrierte vertikale und horizontale Betrachtungsweise)*
- *Die kantonalen und kommunalen Behörden begrüßten die Kontrollen des kantonalen Finanzinspektorates als externes, selbständiges und unabhängiges Organ*

Zum Abschluss...

**Die Finanzierung des Tourismus bleibt eine
länger andauernde politische Debatte.
Trotzdem müssen die geltenden
Gesetze eingehalten werden.**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

